



## Menschenfalle Krankenhaus von Dr. med. Dr. jur. Klaus Schöne

(Mehr zu diesem Thema auf [www.Krankenhaushasser.de](http://www.Krankenhaushasser.de) )

Eine erschütternde und äußerst informative Dokumentation über die Kunstfehler der Ärzte in der BRD, in Österreich und der Schweiz sowie ausführliche Berichte über die entsprechende Judikatur.

Ein Handbuch für jeden Staatsbürger, der einmal in die „Menschenfalle Krankenhaus“ geraten könnte.

Wir alle wissen, daß es viele Ärzte gibt, die sich für ihre Patienten aufopfern. Wir alle wissen aber auch, daß es „die anderen“ gibt. Ihnen rückt dieses wichtige Buch zu Leibe. Zugunsten unserer aller Gesundheit!

- Warum geht in unseren Krankenhäusern so viel schief?
- Warum sind über 90% der Schadensgutachten falsch?
- Ärztliche „Kunstfehler“: Welche Folgen haben sie bei Patienten und Doktor?
- Die sonderbaren Abrechnungspraktiken mancher Mediziner mit ihren Krankenkassen.

Dieses mutige Buch wagt sich an eines der größten Tabus heran: an die Praktiken des modernen Medizinbetriebes.

Dieses Buch geht jeden an: Denn jeder von uns kann sich heute schon im Netzwerk Krankenhaus hilflos verfangen. Gegen Ignoranz und Schlamperei, gegen mangelnde Kenntnis der Anforderungen des eigenen Berufs und gegen Zynismus gibt es kein Mittel, auch nicht das der Protektion.

Hier geht es nicht um Ärzte, die unter Einsatz ihrer Kraft, ihres Gewissens, ihrer Detailkenntnis pflichtbewußt arbeiten. Hier geht es um den großen Rest. Um jene, die „Kunstfehler“ an Ihnen vollziehen, oft ohne daß Sie selber vorerst davon wissen. Das Buch „Menschenfalle Krankenhaus“ soll einen breiten Bewußtmachungsprozeß einleiten. Dr. Schöne, der Autor, ist selbst als Facharzt und Sachverständiger tätig. Und als promovierter Jurist lehrt er an einer Universität. Ein Unfall — ein unfreiwilliger Fenstersturz — machte den überzeugten Schulmediziner jahrelang selber zum Patienten. Die Situation zwischen Leben und Tod — und wie behandelnde Ärzte damit umgingen — brachte DDr. Schöne zum kritischen Denken.

Im ersten Teil seines Buches analysiert Schöne den realen Gesundheitsbetrieb und deckt Mängel über Mängel auf. Da wird der Alltagsbetrieb in Großkliniken untersucht, die Wochenendschlamperie und die Apparatedizin aufs Korn genommen.

In einem umfassenden Dokumentar teil geht der Autor dann auf Behandlungsfehler ein: auf fehlerhafte Injektionen und eingeklemmte Narkoseschläuche, auf irrtümlich durchtrennte Nerven und falsche Anwendung von Desinfektionsmitteln: Folge — Blindheit und Taubheit. .

Schlimme Fälle, oft mit gräßlichen bleibenden Schäden . . .

In großer Zahl wird auch gegen die Aufklärungspflicht der Ärzte verstoßen: So kam es etwa nach einer Herzoperation zu einem Hirnschaden, durch Nachlässigkeit zu schwerstbehinderten Kindern, nach einer Nierenuntersuchung zum Verlust dieser Niere, und einmal wurde gar statt der Steine die ganze Niere entfernt. Eine der Ursachen für diese Zustände ist der zu mangelhafter Ausbildung führende staatliche Dirigismus. Schöne geht mit den aktuellen Zuständen kritisch um — die von ihm zitierten Fälle scheinen ihn zu seinem Vorgehen zu legitimieren.

Daß es darüber hinaus auch zu extremen Unregelmäßigkeiten im Hinblick auf Abrechnungen mit Patient und Krankenkasse kommt, liegt da nur mehr auf der Hand. Diese Dokumentation greift nach einem bisher grundsätzlich tabuisierten Thema und sollte eine Diskussion einleiten, deren Ergebnis uns allen, die wir irgendwann einmal auch Patienten werden, hilfreich sein sollte.

Der Autor:

Dr. med. et. Dr. jur. Klaus Schöne, Jahrgang 1940, ist Internist und Rechtsmediziner sowie Universitätslehrer an der Universität Salzburg für Medizinrecht. DDr, Schöne war über zweiundzwanzig Jahre lang ärztlich tätig, sieben Jahre in einem Klinikum, fünfzehn Jahre lang als niedergelassener Internist. Seit vielen Jahren ist er Sachverständiger bei Gericht in Sachen Arzthaftungsprozesse.